

Unterrichtsstörungen

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 2. Dezember 2018 22:34

[Zitat von Buntflieger](#)

Hallo Kippelfritze,

ich hatte es ja schon angedeutet: Gelbe und rote Karten verteilen, SuS namentlich an die Tafel schreiben und bei mehrmaliger Störung Strafarbeiten verteilen, SuS in die Auszeit schicken etc.

Das, was ich mache, wird meistens nicht als Konsequenz wahrgenommen: Ich gehe auf die Störer zu, beziehe sie TROTZ Störverhaltens aktiv in den Unterricht ein, hole sie zu mir nach vorne (wenn es ganz schlimm kommt) und wende meine Aufmerksamkeit verstärkt denen zu, die diese durch Störverhalten im negativen Sinne gewinnen wollen. So begreifen sie - aber das dauert einige Zeit -, dass sie nicht stören müssen, um wahrgenommen zu werden.

Ich will jetzt nicht prahlen, aber einige der schwierigsten SuS der Schule sind inzwischen Fans von mir. Man kann nicht alle erreichen, das ist klar, einige sind zu sehr belastet und blockieren total. Das muss man dann auch akzeptieren - leider. Aber in der Regel ist Störverhalten ein Zeichen für mangelndes Vertrauen und/oder nicht ausreichend kontrollierte Gruppenprozesse. Dann sehe ich es als meinen Job an, ein Leader zu sein und den Gruppendruck zu kanalieren.

...

der Buntflieger

[Alles anzeigen](#)

Ohne den letzten Absatz, den ich deswegen gestrichen habe (muss ich erstmal nochmal drüber nachdenken), gefällt mir, was du schreibst, [@Buntflieger](#), und ich erkenne vieles wieder, was ich mache und wie ich es erlebe. Fühle dich also bestätigt.